

Kongress-Statistik Berlin 2016

convention.visitBerlin.de

1. MICE-Markt Berlin: Erfolgsfaktoren und Meilensteine einer eindrucksvollen Entwicklung

„Berlin hat sich zum führenden internationalen Meetingplace entwickelt. Gleich ob Gesundheitswirtschaft, Mobilität, IKT oder viele andere innovationsstarke Branchen – an Berlin führt kaum ein Weg vorbei. Davon profitiert auch der Messe- und Kongressstandort Berlin, der seinen Besucherinnen und Besuchern ein optimales Umfeld bietet. Dahinter stecken viele Jahre konsequenter Arbeit, für die ich allen an diesem Erfolg Beteiligten gratuliere. Berlin hat konsequent auf diese Entwicklung gesetzt: Unsere nachhaltige und zukunftsorientierte Standortpolitik zahlt sich aus.“¹

Michael Müller, Regierender Bürgermeister von Berlin

Erfolgsgeschichte MICE-Markt Berlin und Berlin Convention Office seit 2001

- Seit 2001 hat sich der Berliner MICE-Markt überaus dynamisch entwickelt, was nicht zuletzt durch die erstmals erreichte Spitzenposition im ICCA-Ranking 2015 nachdrücklich untermauert wird. Die eindrucksvolle Entwicklung des Kongressmarktes Berlin zeigt sich anhand der Gegenüberstellung wesentlicher Parameter im Vergleich der letzten 16 Jahre:

	2001	2016	Veränderung
Veranstaltungen	91.000	137.500	+51%
Teilnehmer	4,2 Mio.	11.6 Mio.	+176%
Übernachtungen	2,27 Mio.	7,70 Mio.	+239%
Gesamtumsatz	0,920 Mrd.	2,419 Mrd.	+163%
Arbeitsplätze	17.000	41.500	+144%

- Zu dieser Erfolgsbilanz trägt das Berlin Convention Office (BCO) von visitBerlin seit 2001 nachhaltig bei. Seitdem hat das BCO weit über 1.000 Veranstaltungen wie z. B. Europa- und Weltkongresse internationaler Verbände für Berlin gewonnen.

Berlin - internationale Hochburg für Start-ups

- Seit Jahren gehört Berlin zu den internationalen Hotspots der Start-up-Szene. Im deutschlandweiten Vergleich unangefochten auf Platz 1 im Hinblick auf das Investitionsvolumen bzw. Risikokapital in Start-up-Unternehmen, gehört die Bundeshauptstadt in diesem Bereich europaweit neben London, Stockholm und Paris zu den führenden Standorten.

Berlin - Topstandort für Spitzenmedizin und Metropole des internationalen Gesundheitstourismus

- Die Medizin und mit ihr verwandte Disziplinen aus Wissenschaft und Forschung gehört zu den wichtigsten Branchen im Kongressmarkt Berlin.

¹ Quelle: Pressemeldung BCO 2016: „Platz 1 für Berlin bei internationalen Kongressen“

- Der Erfolg von Berlin als Gesundheitsmetropole erklärt sich durch eine 300 Jahre alte Tradition als Gesundheits- und Wissenschaftszentrum. Hier wirkten in der Vergangenheit mehr als ein Dutzend Nobelpreisträger, darunter Forscher wie Rudolf Virchow und Robert Koch.
- In den 80 Kliniken der Stadt werden jährlich etwa 814.000 Patienten von rund 8.700 berufstätigen Ärzten betreut. Dabei wächst der Anteil internationaler Gäste kontinuierlich, die für eine medizinische Behandlung nach Berlin reisen. Im Jahr 2014 ließen sich 11.036 Medizintouristen in den sieben großen internationalen Berliner Kliniken behandeln, die sich 2012 zu einer Benchmark-Gruppe zusammengeschlossen haben.

Berlin - internationale Top-Destination in den Bereichen Tourismus, Kultur und Medien

- Der Erfolg im MICE-Markt ist nicht zuletzt der ungemeinen Dynamik und ständigen Bewegung geschuldet, mit der sich Berlin als Tourismus-, Kultur- und Mediendestination und -standort ständig „neu erfindet“ und Gäste aus allen Teilen der Welt anzieht.
- Die hohe Attraktivität der Destination Berlin spiegelt sich beispielsweise in der Berlinale wider, einem der populärsten Filmfestivals in Europa, das im Jahre 2016 schon 66 Jahre alt wurde. Als eines der Top-Medien-Events der Filmindustrie zieht die Berlinale jährlich rund 20.000 Fachbesucher und Journalisten aus 80 Ländern an.
- Berlin-Besuchern stehen im Durchschnitt täglich 1.500 Veranstaltungen zur Auswahl. Weltberühmte Museen und avantgardistische Galerien, virtuose Orchester und Elektrobeats, prominente Theaterbühnen und Open-Air-Acts - jeder Tag in Berlin bietet eine große Vielfalt, auch für Tagungs- und Kongressteilnehmer. Und das Jahr 2017 wirft schon jetzt mit großen Veranstaltungen wie der IGA Berlin, dem Deutschen Evangelischen Kirchentag und dem Internationalen Deutschen Turnfest seine Schatten voraus.

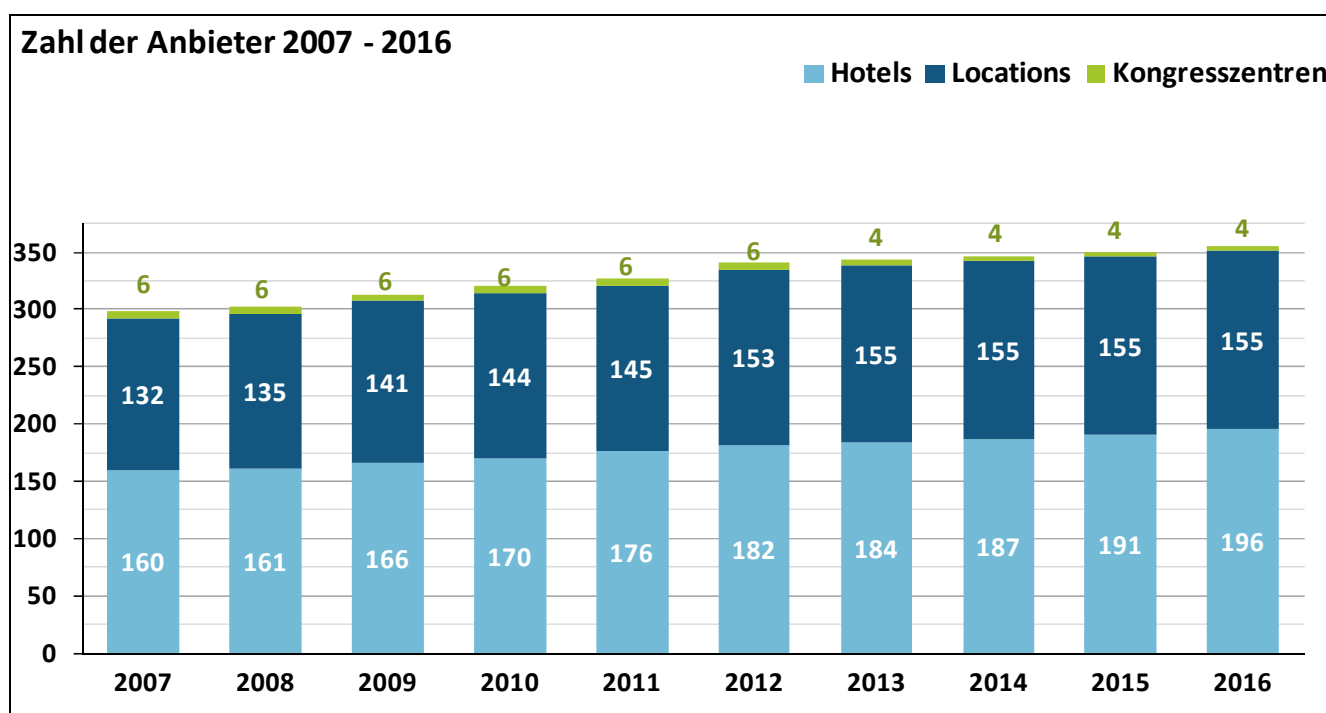
Berlin - ungebrochener Hotelboom in der Hauptstadt

- Auch der Hotelboom in der Bundeshauptstadt scheint ungebrochen: von 2017 bis 2020 sind derzeit neue Hotelprojekte mit einer Gesamtkapazität von rund 3.900 Zimmern angekündigt bzw. in Planung.
- So werden beispielsweise die 1.125 Zimmer des Estrel Congress & Messe Center durch den Bau des 45-geschossigen Estrel Towers um mehr als 800 Zimmer erweitert. Der neue Turm wird mit 175 Metern etwa zweieinhalbmal so hoch wie das jetzige Hotel Estrel und damit der höchste Hotel-Turm Deutschlands sein. Baubeginn ist 2017, die Eröffnung ist 2020 geplant.
- Weitere spannende Projekte entstehen z. B. direkt an der East Side Gallery: hier wird in den nächsten Jahren ein neues Stadtquartier mit der Veranstaltungshalle Music Box, einem Kino, einer Bowlingbahn und Restaurants und Bars entwickelt. Am neuen Mercedes Platz werden sich das Boutique-Hotel „Indigo Berlin City – East Side“ mit 119 Zimmern und das „Hampton by Hilton Berlin City East“ mit 254 Zimmern ansiedeln. Die Eröffnungen werden voraussichtlich Ende 2017, Anfang 2018 erfolgen.

2. Executive Summary: Wichtigste Parameter und Entwicklungen im Jahr 2016

- Seit Beginn der statistischen Erfassung des Berliner MICE Marktes in 2002 hat sich der Tagungs- und Kongressbereich in Berlin überaus dynamisch entwickelt. Die Zahl der Anbieter stieg von 245 im Jahr 2002 auf 355 im Jahr 2016 an, was einem Zuwachs von ca. 45 % entspricht.

Stetige Zunahme der Anbieter in Berlin: Anzahl der Hotels, Kongresszentren, Locations



Quelle: ghh consult 2017 nach congress-berlin.net

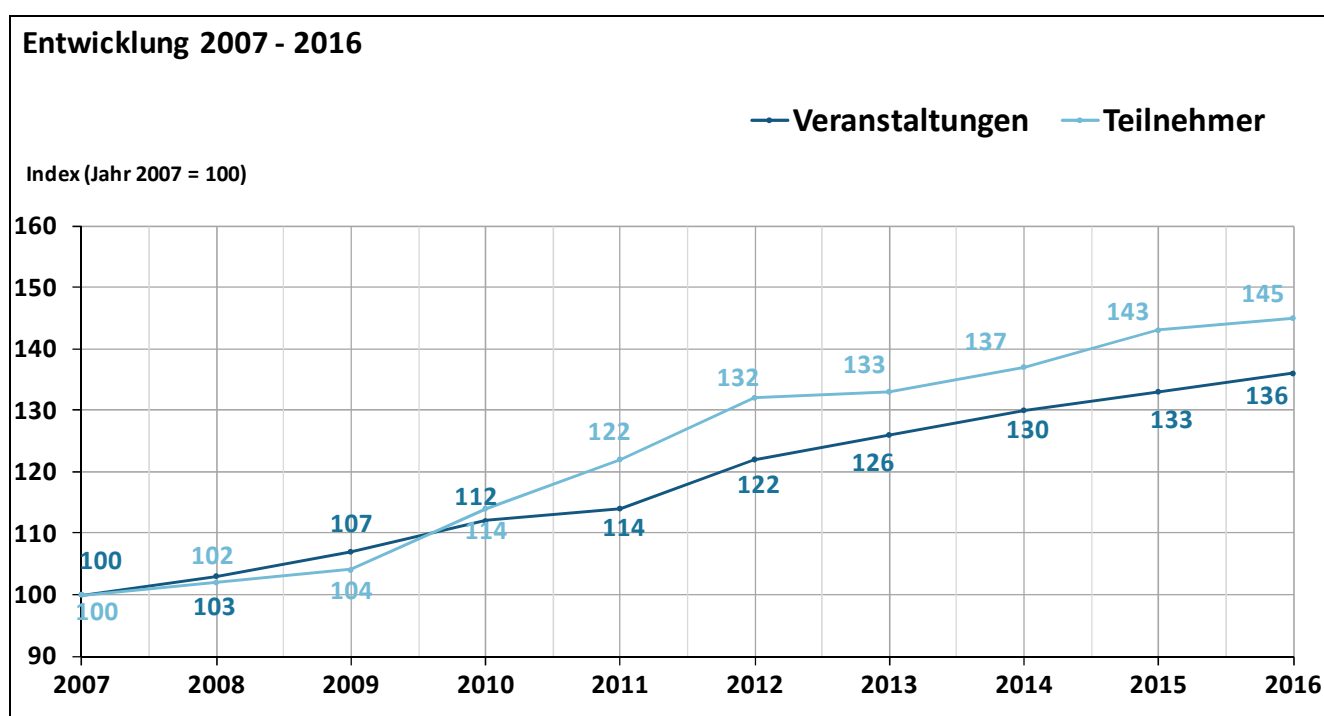
Anm.: seit 2013 werden 2 Anbieter, die bislang zu den „Kongresszentren“ zählten, den „Locations“ zugerechnet.

- Die für 2016 ausgewiesenen 355 Anbieter stellen eine Gesamttagungsfläche von rund 502.000 m² zur Verfügung.
- Nach Zahl der Anbieter stellen die 196 Hotels (55 % der Anbieter) das größte Kontingent, sie verfügen über insgesamt rund 140.000 m² Veranstaltungsfläche (28 % der Gesamtfläche).
- Nach der reinen Fläche rangieren jedoch die 155 „Außergewöhnlichen Veranstaltungsstätten“ (Locations, 44 % der Anbieter) mit 311.000 m² Veranstaltungsfläche (62 % der Gesamtfläche) weiterhin auf Platz 1.
- Die 4 Kongresszentren (Kongress-, Stadt-, Mehrzweckhallen; 1 % der Anbieter) stellen rund 51.000 m² (10 % der Flächen) zur Verfügung und sind somit ein weiterer wichtiger Eckpfeiler im Kongressmarkt der Bundeshauptstadt.
- Weit mehr als ein Drittel (36 %) der Tagungshotels und alle Kongresszentren haben im Jahr 2016 am congress.net teilgenommen. Sie stellen zusammen rund 69 % des gesamten Flächenangebots in Veranstaltungsstätten dieser Art. Da die Anzahl der teilnehmenden Betriebe konstant blieb gegenüber

2015 und gleichzeitig das gesamte Flächenangebot in Berlin zunahm, lag der Anteil mit 69 % im Jahr 2016 unter dem Wert im Jahr 2015.

- Bei den „Locations“ werden rund 55.000 m² Fläche von den 36 am congress.net teilnehmenden Betrieben angeboten. Dies entspricht einem Anteil von 18 % der Fläche in dieser Kategorie.
- **2016 wurden rund 137.500 Veranstaltungen (+1,8 %) mit rund 11,6 Mio. Teilnehmern (+1,8 %) durchgeführt.**
- Die Zahl der Veranstaltungen hat sich im Zeitraum der letzten 10 Jahre um 36 %, die der Teilnehmer um 45 % erhöht.

Starke Entwicklung der Zahl der Veranstaltungen und der Teilnehmer in Indexwerten



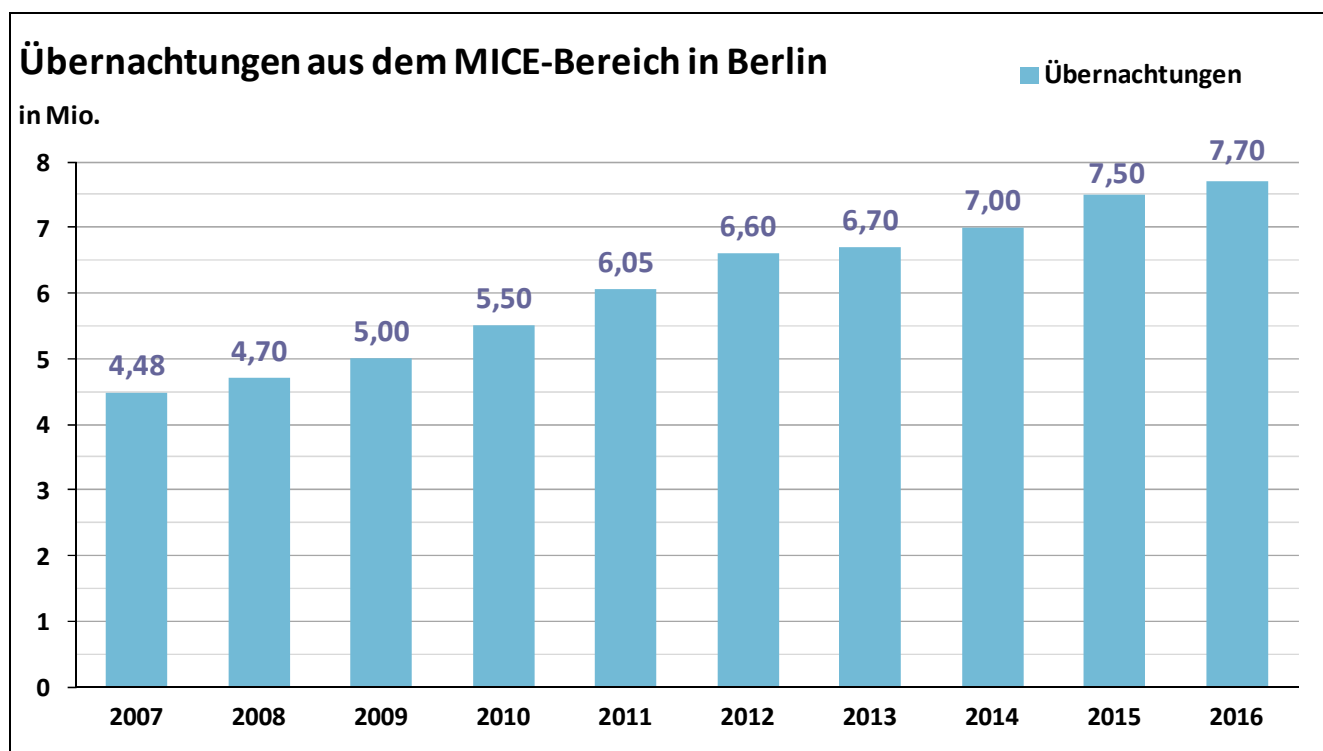
Quelle: ghh consult 2017 nach congress-berlin.net

- Eine prägende Rolle übernehmen hierbei die Berliner Tagungshotels: bei 120.400 Veranstaltungen (+2,0 % gegenüber 2015) wurden rund 7,05 Mio. Teilnehmer (+3,5 % gegenüber 2015) verzeichnet.
- In den Kongresszentren fanden 2016 etwa 2.250 Veranstaltungen (+9,2 %) mit rund 1,12 Mio. Teilnehmern (+4,6 %) statt. Dies bedeutet einen eindrucksvollen Anstieg in dieser Anbieterkategorie. Der Bedarf an einem neuen, großen Kongresszentrum in Berlin ist auch an dieser Stelle nochmals nachdrücklich hervorzuheben. Die Kapazitätsgrenzen der bestehenden Venues sind hier erreicht; um neue große Kongresse für die Bundeshauptstadt zu gewinnen, sind hier entsprechende neue Kapazitäten erforderlich.
- Bei 14.800 Veranstaltungen (-1,6 %) im Jahr 2016 in den sogenannten Locations wurden ca. 3,41 Mio. Teilnehmer (-2,2 %) verbucht. Dies bedeutete zwar einen leichten Rückgang, kann jedoch als Konsolidierung auf bereits hohem Niveau angesehen werden.

- **Insgesamt ist festzustellen, dass sich der Berliner Tagungs- und Kongressmarkt im Vergleich zum Jahr 2016 wiederum nachdrücklich verbessert hat.** Konsequente Marketingaktivitäten des BCO in den relevanten Märkten, die Attraktivität der MICE-Destination Berlin sowie die gute konjunkturelle Lage waren hierbei entscheidende Treiber.
- Die Struktur der durchgeführten Veranstaltungen nach der Größe (Zahl der Teilnehmer pro Veranstaltung) blieb 2016 weitgehend konstant:
 - Der Anteil der Veranstaltungen mit bis zu 100 Teilnehmern lag 2016 bei 84,7 % und damit ganz leicht über dem Wert des Vorjahres (84,6 %).
 - Der Anteil der Veranstaltungen mit mehr als 1.000 Teilnehmern lag 2016 wie schon im Vorjahr bei 0,5 %.
- Die durchschnittliche Zahl der Teilnehmer pro Veranstaltung lag in Berlin 2016 bei 84 Personen und damit auf dem Niveau des Vorjahres.
- Die durchschnittliche Veranstaltungsdauer lag 2016 unverändert bei 2,0 Tagen. Bei den Hotels lag dieser Wert 2016 bei 2,1 Tagen, bei den Kongresszentren bei 1,7 Tagen und bei den Locations bei 1,3 Tagen; hier ergaben sich gegenüber 2015 keine Veränderungen. Die Attraktivität Berlins für mehrtägige Veranstaltungen bleibt ungebrochen.
- Der Anteil eintägiger Veranstaltungen lag 2016 mit 60 % etwas niedriger als im Vorjahr (61 %); mehrtägige Veranstaltungen hatten dagegen 2016 einen höheren Anteil zu verzeichnen (40 %; Vorjahr: 39 %).
- Bezogen auf die Veranstaltungsart prägte 2016 in Berlin der Bereich „Konferenz und Tagung“ mit einem Anteil von 48 % (Vorjahr: 49 %) den Markt. Hier ergab sich eine leichte Verschiebung zugunsten des Segments „Kongresse“ (9 % gegenüber 8 % im Vorjahr).
- Die Privatwirtschaft war auch 2016 in Berlin führend in der Durchführung von Veranstaltungen: Der Anteil lag bei 70 %. Hier zeigt sich unter anderem auch die Stellung Berlins als internationaler Start-up Hotspot und die Vielzahl der Kongresse & Veranstaltungen zum Thema Digitalisierung & IT. Von diesem Trend profitieren vor allem auch die Segmente Pharma und Wissenschaft. Mit deutlich mehr als einem Fünftel (22 %) trugen 2016 die nationalen und internationalen Verbände und Organisationen zum Veranstaltungsaufkommen in Berlin bei; damit lag dieser Anteil leicht unter dem Niveau des Vorjahres (2015: 23 %). Veranstaltungen öffentlicher Institutionen lagen 2016 wie schon im Vorjahr bei einem Anteil von 7 %. Durch die Funktion als Bundeshauptstadt nimmt Berlin gerade in diesem Segment eine vergleichsweise starke Position ein.
- Keine Veränderungen waren bei der Verteilung der Veranstaltungen nach Buchern zu verzeichnen: wie schon im Vorjahr entfielen 2016 90 % aller Veranstaltungen auf direkte Buchungen; 9 % der Buchungen entfielen auf die PCO's und ca. 1 % auf „Sonstige“.
- Berlin konnte seine starke Position im Kompetenzfeld „Medizin, Wissenschaft und Forschung“ 2016 wieder ausbauen: der Anteil der Teilnehmer nach Branchen in diesem Segment lag bei 18 % (Vorjahr: 16 %). Weiterhin stark präsentierten sich die Kompetenz- und Branchenfelder „IT, Elektronik, Kommunikation“ (13 % gegenüber 12 % im Jahr 2015) und „Politik, öffentliche Institutionen“ (13 % gegenüber 12 % im Jahr 2015). Ebenfalls sehr stark präsentierten sind wie schon im Vorjahr die Branchen „Handel, Banken, Versicherungen“ (10 %) und „Chemie, Pharma, Kosmetik“ (9 %).

- Wie schon im Vorjahr war ein Fünftel der Veranstaltungen in Berlin international geprägt. Die Zahl der Teilnehmer aus dem Ausland lag 2016 bei ca. 2,4 Mio. Somit kam gut jeder fünfte Teilnehmer an einer Veranstaltung aus dem Ausland.
- Berlin ist in seiner Funktion als Bundeshauptstadt Sitz der wichtigsten Verbände und Organisationen in Deutschland. Dem wird der hohe Anteil von Teilnehmern aus dem deutschen Markt gerecht. Dabei nahm der Anteil der Teilnehmer aus dem regionalen Bereich (39 %) leicht ab, zugunsten der Teilnehmer aus dem nationalen Bereich (41 %) Eine leichte Zunahme um 1 Prozentpunkt war bei den Teilnehmern aus Großbritannien (5 %) zu verzeichnen; der Anteil der Teilnehmer aus dem übrigen Europa ging dafür leicht zurück (11 % gegenüber 12 % im Vorjahr). Die Anzahl der Teilnehmer aus USA/Kanada lag wie im Vorjahr bei 3%. Das *visitBerlin* Berlin Convention Office ist mit seinen Repräsentanten und entsprechenden Marketingaktivitäten somit erfolgreich in den wichtigsten Schlüsselmärkten tätig.
- **Durch den Tagungs- und Kongressmarkt wurden in Berlin 2016 rund 7,7 Mio. Übernachtungen generiert. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutete dies eine Steigerung von ca. 2,7 %; im 10-Jahres-Vergleich bedeutet dies einen Zuwachs von 72 %. Damit zeigt sich eindrucksvoll die Bedeutung des MICE-Marktes für die Berliner Hotellerie.**

Zahl der Übernachtungen aus dem Tagungs- und Kongressmarkt um 72 % gestiegen

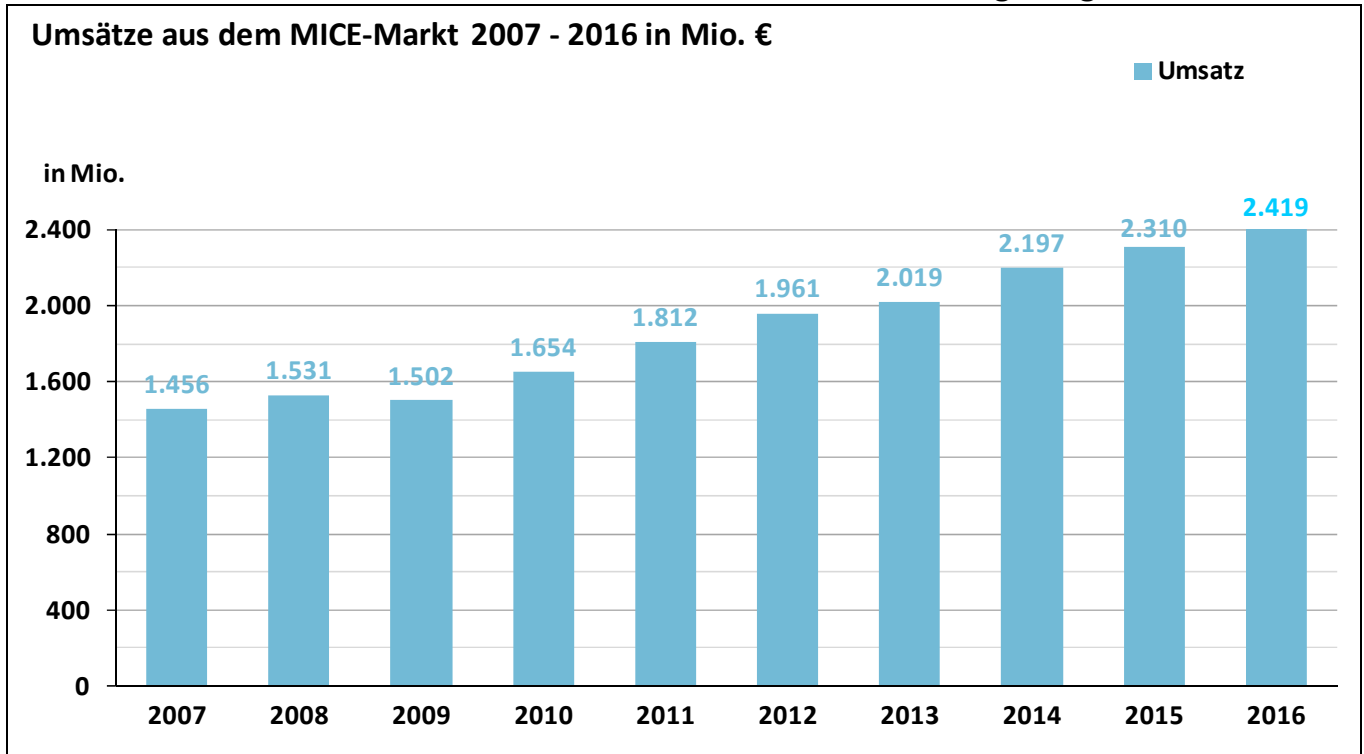


Quelle: ghh consult 2017 nach congress-berlin.net

- Die wirtschaftlichen Auswirkungen, welche sich für Berlin ergeben, sind erheblich. Das durch Tagungs- und Kongressteilnehmer generierte Umsatzvolumen belief sich 2016 auf 2,419 Mrd. €, was gegenüber dem Vorjahr einem Zuwachs von 4,7 % entspricht (2015: 2,310 Mrd. €).
- In den letzten 10 Jahren ist der durch den MICE Markt in Berlin generierte Umsatz um ca. 66 % gestiegen.

Umsätze aus dem MICE Markt in den letzten 10 Jahren um ca. 66 % gestiegen

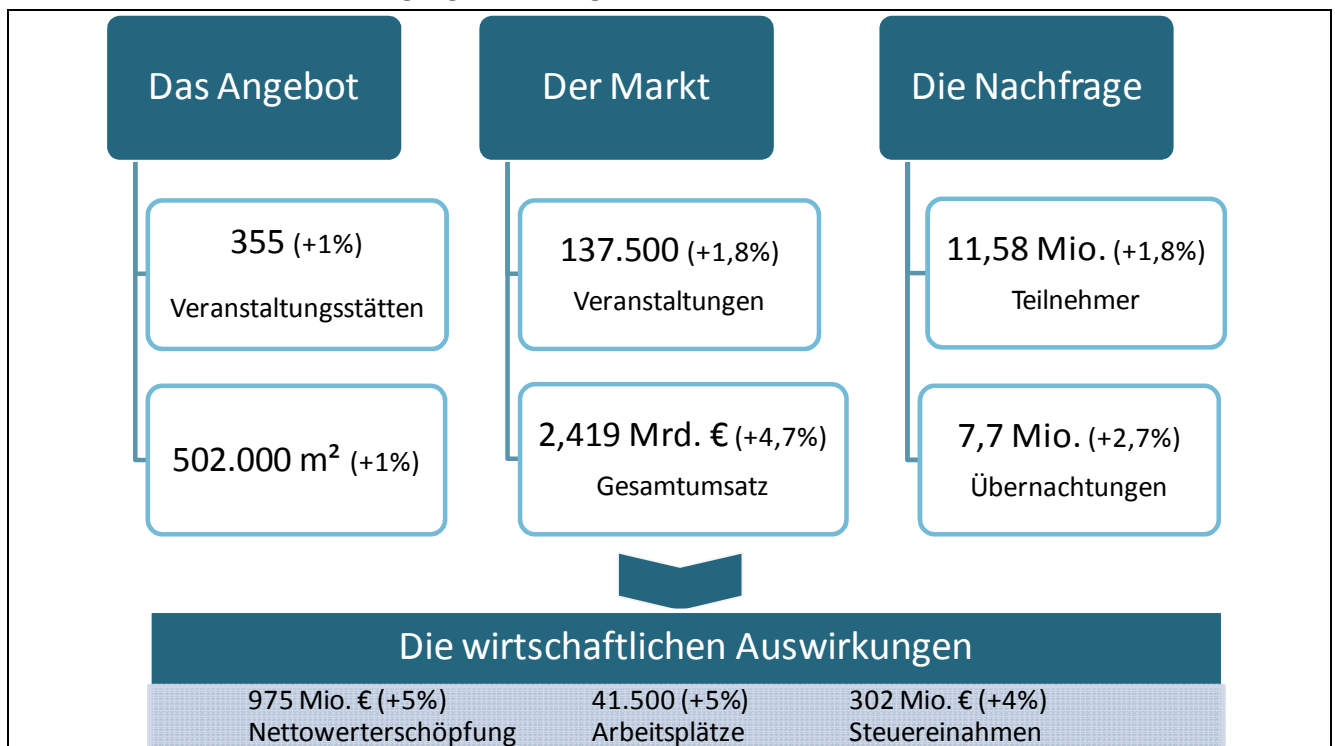
Umsätze aus dem MICE-Markt 2007 - 2016 in Mio. €



Quelle: ghh consult 2017 nach congress-berlin.net

- **Die durchschnittlichen Ausgaben eines übernachtenden Gastes lagen 2016 bei rund 237 € pro Tag.** Die Ausgaben eines Tagesbesuchers beliefen sich auf 84 € pro Tag womit die **durchschnittlichen Ausgaben je Teilnehmer pro Tag** im Tagungs- und Kongressmarkt 2016 bei rund **209 €** und damit über dem Wert des Vorjahres (€ 203) lagen.
- **Die Zahl der durch den MICE Bereich in Berlin initiierten und gesicherten Vollzeit-Arbeitsplätzen stieg von 39.500 in 2015 auf rund 41.500 Vollzeit-Arbeitsplätzen in 2016 an, was einem Zuwachs von ca. 5 % entspricht.**

■ Kennziffern für den Berliner Tagungs- und Kongressmarkt 2016



Quelle: ghh consult 2017 nach congress-berlin.net